Genehmigung des Budgets 2019 und Festsetzung des Steuerfusses

Bericht und Antrag

Das Budget 2019 wurde vom Stadtrat am 2. Oktober 2018 verabschiedet und umgehend der Rechnungsprüfungskommission (RPK) zur Verfügung gestellt.

Die RPK hat das Budget 2019 ausführlich geprüft. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren erwies sich als etwas schwieriger, da lediglich die Budgets 2018 und 2019 in derselben Auswertung ersichtlich sind. Die gesetzliche Vorgabe sieht nur die Kontoplan-Umschlüsselung des Budgets 2018 vor. Auf die freiwillige, zeitlich sehr intensive Zuteilung der Jahresrechnung 2017 wurde deshalb verzichtet. Wir erachten grundsätzlich die neue Gliederung nach HRM2 als übersichtlicher und sind zuversichtlich, dass die Lesbarkeit und Verständlichkeit in Zukunft besser sein wird.

Dem Stadtrat wurden 86 schriftliche Fragen zur Beantwortung übermittelt. Zusammen mit den Exekutiv-Mitgliedern und den Abteilungsleitenden wurden die schriftlichen Antworten anschliessend diskutiert und ergänzt. Die RPK dankt allen Beteiligten für ihre wertvolle Mitarbeit und für die erteilten Auskünfte.

Die RPK beantragt einstimmig (5:0), auf das Budget 2019 einzutreten.

1. Erfolgsrechnung

Der Stadtrat präsentiert einen Ertragsüberschuss von rund CHF 2.3 Mio. Dies bei einem deutlich tieferen Steuerfuss von 94% (minus 5%) für das Jahr 2019. In der Gesamtrechnung (inkl. Abwasser/Abfall) kann das Investitionsvolumen im Verwaltungsvermögen durch den resultierenden Cashflow (= Bruttoüberschuss oder Gewinn vor Abschreibungen) von CHF 10.7 Mio. bei Weitem nicht aus eigenen Mitteln aus der Erfolgsrechnung finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad (SFG) liegt bei 25% (S. 6 und 129).

Die aktualisierte Hochrechnung prognostiziert per Ende 2018 eine Verbesserung gegenüber dem Budget von rund CHF 3.5 Mio. Somit wird die Erfolgsrechnung mutmasslich mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3.9 Mio. abschliessen. Dies ist vor allem auf höhere Erträge bei den Grundstückgewinnsteuern, den Quellensteuern sowie den Minderaufwänden bei der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe zurückzuführen.

Gemäss Finanzplan für die Jahre 2018 - 2022 werden die Steuererträge im Jahr 2019 bei den ordentlichen Steuern gegenüber dem Jahr 2018 erst etwas einbrechen, bevor sie ab 2020 dann wieder steigen und ab dann auch stetig höher werden sollten. Diese Prognose basiert auf der steigenden Anzahl EinwohnerInnen sowie der mutmasslich steigenden Löhne. Zusammen kann so die Steuerfusssenkung von 5% etwas abgefangen werden.

Aus Sicht des Finanzvorstandes und der RPK kann der Steuerfuss von 94% somit hoffentlich längerfristig beibehalten werden. Vergleichbar mit umliegenden Gemeinden wird Opfikon somit noch attraktiver für Firmen wie auch für Privatpersonen.

Im Budget 2019 ist beim Nettoaufwand (S. 36) die Schule mit CHF 38.1 Mio. der einsame Spitzenreiter. Hierzu gilt es jedoch folgende Ergänzung anzubringen: Bei einem erwarteten Zuwachs von Schulkindern von 11.5% ist eine Budgeterhöhung von 11.7% durchaus nachvollziehbar.

An zweiter Stelle folgt das Sozialamt mit einem Nettoaufwand von CHF 20.9 Mio. (Vorjahr CHF 23.0 Mio.). Dies ist seit Längerem erstmals wieder eine Senkung der Aufwendungen, was in diesem Bereich besonders erfreulich ist.

1.1 Vergleich mit der Rechnung 2017

Im Bereich der Sachgruppen ist ein Vergleich mit den definitiven Zahlen aus der Rechnung 2017 aufgrund des erwähnten neuen Kontoplans HRM2 und dessen Neuzuteilungen sehr schwierig. Folgende Entwicklung wird festgestellt:

Einzelne Ertragspositionen Beträge in CHF 1'000	**Rechnung 2017**	**Budget 2019**
Steuerertrag	105'934	95'672
Steuerfuss	99%	94%

Einzelne Aufwandpositionen Beträge in CHF 1'000	**Rechnung 2017**	**Budget 2019**
Personalaufwand	37'113	39'291
Sachaufwand	21'240	24'197
Abschreibungen (FV + VV)	9'044	9'043

Personalaufwand

Im Budget 2019 ist keine Teuerungszulage eingestellt. Zu beachten ist, dass diese weiterhin dem festgelegten Ansatz des Regierungsrates des Kantons Zürich für das Staatspersonal entsprechen wird.

Im Vergleich zur Jahresrechnung 2017 ist eine Erhöhung von rund CHF 2.2 Mio. oder +5.8% zu verzeichnen. Im Budget 2019 sind Besoldungsanpassungen per 1. Januar 2019 von 1.2% (auf effektiver Lohnbasis 2018) gemäss Beschluss des Stadtrates vom 5. Juni 2018 eingerechnet. Zudem ist die am 13. Juni 2017 vom Stadtrat bewilligte Lohnquote von 1% für die definitiven, individuellen Stufenaufstiege per 1. Januar 2018 zu berücksichtigen.

Gemeindesteuern (S. 85/86)

Wie oben bereits erwähnt, werden bei den ordentlichen Steuern der natürlichen Personen längerfristig höhere Steuereinnahmen erwartet. Bei den Gewinnsteuern der juristischen Personen werden deutlich weniger Steuereinnahmen prognostiziert. Hier sinken die Steuererträge von CHF 31.9 Mio. auf CHF 28 Mio. Gemäss Finanzplan wird sich dieser Betrag aber stetig wieder erhöhen.

Bei den Quellensteuern natürlicher Personen rechnet man mit CHF 8 Mio. (JR 2017: 11.1 Mio.). Bei den Grundstückgewinnsteuern wird mit CHF 8 Mio. ebenfalls ein tieferer Steuerertrag (JR 2017: 15.4 Mio.) erwartet.

1.2 Selbsttragende Institutionen (S. 7)

Die **Abwasserbeseitigung** rechnet mit einem Betriebsrückschlag (Verlust) von CHF 692'100. Die ordentlichen Abschreibungen betragen CHF 267'000.

Die **Abfallbeseitigung** weist einen Betriebsrückschlag (Verlust) von CHF 5'600 aus. Die ordentlichen Abschreibungen betragen CHF 189'000.

2. Investitionsrechnung

2.1 Verwaltungsvermögen

In der Investitionsrechnung budgetiert der Stadtrat für das Jahr 2019 ein Investitionsvolumen im Verwaltungsvermögen von CHF 42.8 Mio. (S. 114).

Die grössten Positionen sind: Erweiterung und Sanierung Schulanlage Halden (CHF 8.0 Mio.), neue Primarschulanlage Glattpark (CHF 2.1 Mio.), Neubau Turnhalle Halden (CHF 7.0 Mio.) sowie Gesamtsanierung Frei- und Hallenbad (CHF 14.2 Mio.).

Das abschreibbare Verwaltungsvermögen (exkl. spezialfinanzierte Bereiche) wird gemäss Finanzplan Ende 2019 aufgrund der neuen Bewertungsmethoden nach HRM2 CHF 159 Mio. betragen.

2.2 Finanzvermögen

In der Investitionsrechnung im Finanzvermögen werden Nettoausgaben in der Höhe von CHF 7.2 Mio. budgetiert (S. 123). Davon stehen CHF 6.5 Mio. in Zusammenhang mit dem allfälligen Erwerb zweier Liegenschaften. Details hierzu sind keine bekannt und wurden der RPK auf Anfrage nicht erläutert. Zudem wird der Beitrag der Erschliessungsarbeiten Quartierplan Böschen-/Fallwiesen fällig.

3. Anträge RPK, Kürzungen und Kommentare

3.1 Erfolgsrechnung

Die RPK hat die Erfolgsrechnung gründlich bearbeitet. Es können einige beträchtliche Minderaufwendungen beantragt werden. Wir verweisen im Detail auf die nachstehenden Tabellen. Mit einer Ausnahme lehnt der Stadtrat unsere Anträge aus heutiger Sicht ab.

Kürzungen Aufwendungen Erfolgsrechnung in CHF

Seite	Konto-Nr.	Objekt	Reduktion	Betrag neu	
5	1530.3113.00	Anschaffung Hardware	10'000.00	77'000.00	RPK
5	1530.3151.00	Unterhalt Apparate	7'000.00	65'000.00	RPK
15	2050.3141.00	Unterhalt Strassen, Verkehrswege, weniger Aufwand bei Reparatur von Kandelabern	44'500.00	460'000.00	RPK
23	3014.3130.00	Dienstleistungen Dritter. Kontrolle ruhender Verkehr	30'000.00	50'000.00	RPK
24	3020.3161.00	Mieten von semistationärer Blitzer-Anlage	14'000.00	0.00	SR

25	3030.3111.00	Keine Ersatzteile für Occasi-ons-TLF	30'000.00	25'500.00	RPK
48	4550.3637.30	Gesetzl. wirtschaftliche Hilfe an Schweizer, ohne Kostener-satz	200'000.00	5'551'000.00	RPK
48	4550.3637.34	Gesetz. wirtschaftliche Hilfe an Ausländer, ohne Kostenersatz	100'000.00	4'715'000.00	RPK
		Total Erfolgsrechnung	**CHF - 435'500.00**		

Erhöhungen Aufwendungen Erfolgsrechnung in CHF

Seite	Konto-Nr.	Objekt	Mehraufwand	Betrag neu	
1	1010.3132.00	Legislative Honorare externe Berater GPK	20'000.00	52'000.00	RPK
21	3010.3010.00	Einwohnerdienste Löhne	70'000.00	395'700.00	SR
		Total Erfolgsrechnung	**CHF 90'000.00**		

3.2 Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen (VV)

Kürzungen Investitionsrechnung in CHF

Seite	Konto-Nr.	Objekt	Reduktion	Betrag neu	
117	205.5010.014	Radwegverbindung Mettlen verschieben	190'000.00	0.00	RPK
118	303.5060.001	Verzicht auf Ersatz Feuer-wehrfahrzeug TLF, falls not-wendig Anschaffung neues TLF auf 2020	150'000.00	0.00	RPK
118	357.5030.001	Erstellung Pumppark	160'000.00	0.00	RPK
119	617.5040.001	Reduktion Sanierung Dorfträff	327'000.00	800'000.00	SR
		Total Investitionsrechnung	**CHF - 827'000.00**		

3.3 Investitionsrechnung Finanzvermögen (FV)

Die RPK beantragt bei der Investitionsrechnung Finanzvermögen keine Änderungen.

STADT OPFIKON

4. Stellungnahme der RPK

Die RPK hält fest, dass

- das Budget 2019 einen Ertragsüberschuss von CHF 2.3 Mio. ausweist und ein Cashflow von CHF 10.7 Mio. erwartet wird.
- die Investitionen im Verwaltungsvermögen mit CHF 42.9 Mio. gegenüber CHF 21.5 Mio. im Budget 2018 viel höher sind. Wie erwähnt, sind diese auf zahlreich geplante Projekte zurückzuführen und können bei Weitem nicht aus eigenen Mitteln durch die Erfolgsrechnung finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad (SFG) liegt bei 25%.
- das abschreibbare Verwaltungsvermögen durch das HRM2 von rund CHF 64 Mio. auf CHF 159 Mio. ansteigen wird, die Abschreibungen aber im Vergleich dazu eher tiefer ausfallen dürften. Die aktuell budgetierten Abschreibungen basieren noch auf einer Schätzung.
- der Stadtrat für das Jahr 2019 eine Steuerfusssenkung um 5% auf 94% beantragt.

5. Steuerfuss 2019

Intensive Diskussionen und Rücksprachen mit den Fraktionen führten uns zum selben Entschluss wie der Stadtrat, nämlich zur Senkung des Steuerfusses um 5% auf neu 94%. Die Steuerlast wird daher in Opfikon attraktiver. Der haushälterische Umgang mit den Steuererträgen muss jedoch trotzdem weitergeführt werden, um längerfristig eine akzeptable Entwicklung der Eigenkapitalbasis und des Cashflows anzustreben. Eine weiterhin sparsame Finanz- und Personalpolitik ist geboten.

6. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission der Stadt Opfikon beantragt dem Gemeinderat:

1. das Budget der Stadt Opfikon für das Jahr 2019 unter Berücksichtigung der verabschiedeten Änderungen zu genehmigen. (Stimmenverhältnis 5:0)
2. für das Jahr 2019 eine Gemeindesteuer von 94% der einfachen Staatssteuer zu erheben. (Stimmenverhältnis 5:0)

Referent vor dem Gemeinderat: Benjamin Baumgartner

Opfikon, 19. November 2018

Rechnungsprüfungskommission

Präsident: Mathias Zika

Mitglied: Alex Rüegg